SSV-Wettkampfmanager

für Sportschützen

Bangert-Software

Kurzanleitung

SSV-W-2.0.0-R1-ID2533

Wettkämpfe vorbereiten, Ergebnisse erfassen und auswerten.

Öffentliche Demo45 · 45 Tage testen

Vollversion im freigeschalteten Umfang

Stand 19.11.2026

Deutsch

be-edvsysteme.de/software

software@b-termine.de

Inhalt

01 Startseite und Arbeitswege 3

02 Installation und vorhandene Daten 4

03 Demo45 und Vollversion 5

04 Wettkampf, Schützen und Ergebnisse 6

05 Wertung und Ausgabe richtig prüfen 7

06 W1 und W2 verbinden 8

07 Sicherung und Wiederherstellung 9

08 Hilfe und gezielte Fehlerklärung 10

01 Startseite und Arbeitswege

Oben stehen Wettkampf-Manager und direkt darunter für Sportschützen. In der Mitte stehen das freigestellte Wappen und der zugehörige Schriftzug Bangert-Software. Farbe, Sprache, Layout und Arbeitsplatzstatus sind direkt erreichbar. Die Versionsangabe finden Sie in der Fensterüberschrift und in der Programminformation.

Die Startseite beginnt mit den häufig benötigten Arbeitsaufgaben. Grunddaten, Einstellungen und Verwaltung stehen gemeinsam darunter. Die folgenden Nummern bezeichnen die Kategorien der Startseite.

1 Arbeiten

1.1 Wettkampf anlegen und bearbeiten

1.2 Ergebnisse und Auswertungen

1.3 Mitglieder, Starts und Meldungen

1.4 M-Daten, Import und Export

1.5 Druck, PDF und CSV

1.6 Urkunden erstellen

1.7 Wettkampf abschließen und sichern

1.8 Einladungen und Vereinskommunikation

2 Grunddaten, Einstellungen und Verwaltung

2.1 Katalogzentrum

2.2 Verwaltung

2.3 Hilfe und Dokumentation

Die dauerhaften Feldkennungen W-01 bis W-11 und bisherige Funktionsnummern wie 5.6, 9.10 oder 11.8 bleiben als Fach- und Supportreferenzen erhalten. Sie sind von den neuen Kategorienummern zu unterscheiden. Angezeigte Funktionen richten sich weiterhin nach Arbeitsplatzrolle, Berechtigung und gespeicherter Menüauswahl.

02 Installation und vorhandene Daten

Das gesamte Installations-ZIP in einen erreichbaren Ordner entpacken. Für den Hauptrechner W1-Hauptrechner.cmd, für einen weiteren Windows-Rechner W2-Zusatzrechner.cmd verwenden. Windows mit .NET Framework 4.8 wird benötigt. Den Zielordner bewusst wählen und für spätere Updates beibehalten. W kann auf einem festen Laufwerk, USB-Laufwerk oder einer erreichbaren Netzwerkfreigabe liegen; das Laufwerk muss während der Benutzung verfügbar und beschreibbar sein. Laufende Datendateien gehören nicht in einen automatisch abgeglichenen Cloudordner.

Vor einem Update eine vollständige Sicherung erstellen und alle W-Instanzen derselben Installation regulär schließen. Das Update ersetzt PROGRAMM und erhält Daten, Arbeitsplatzrolle, Freischaltung und den ursprünglichen Demobeginn. Bei einem Fehler Verbindung und Protokoll prüfen; nicht eigenmächtig in einen anderen Datenordner ausweichen. Die private Vollversion und das öffentliche Demo45-Paket sind eindeutig verschieden bezeichnete Ausgaben.

03 Demo45 und Vollversion

Die 45-Tage-Demo bietet W1 und 2 zusätzliche Clients, insgesamt 3 Arbeitsplätze. Windows-W2 und Browserzugänge teilen sich diese 2 Plätze. Für die Vollversion eine passende WLIZ aus dem LZM ausschließlich auf W1 einlesen. Bangert-Software konfiguriert +0 bis +10 Clients. W2 erhält keine eigene WLIZ. Updates erhalten die vorhandene Vollversion; die Demozeit beginnt nicht erneut.

Die gekaufte Vollversion ist im freigeschalteten Umfang unbefristet nutzbar. Es gibt kein Abo und keine automatische Vertragsverlängerung. Ein vereinbarter Updatezeitraum begrenzt die weitere Nutzung der freigeschalteten Version nicht. Die 45-Tage-Demo, Gerätebindung und gebuchte Anzahl zusätzlicher Arbeitsplätze bleiben davon unberührt; W2 erhält seine Rechte über W1.

Bei aktiver Vollversion heißt der Bereich Kundendaten und Lizenzverwaltung. Eine erneute Erstfreischaltung ist nicht nötig. Lizenzdatei und Gerätewechsel bleiben dort verwaltbar.

04 Wettkampf, Schützen und Ergebnisse

1. Unter 1.1 einen neuen Wettkampf anlegen oder einen gespeicherten öffnen. Bezeichnung, Datum, Gastgeber, Gastvereine, Austragungsart, Ort und Wettkampfleitung prüfen.

2. Veranstaltungsart, Verband, Waffenart und Disziplin auswählen. Entfernung und Profil kontrollieren; Serien, Schüsse je Serie und maximalen Ringwert nur passend zur Ausschreibung ändern.

3. Mitglieder und Starts unter 1.3 prüfen. Im Wettkampf Startnummer, Vorname, Nachname und Verein erfassen; Wertung und Mannschaft über die dafür vorgesehene Auswahl festlegen.

4. Ergebnisse je Serie und die zur Disziplin gehörenden Zusatzwerte eingeben. Berechnung und Gesamtergebnis prüfen. Die Schaltflächen zum Hinzufügen und zum Speichern eines ausgewählten Eintrags unterscheiden; vor dem Wechsel Änderungen speichern.

5. Unter 1.2 Rangliste und Auswertungen kontrollieren. Vor Druck, PDF, CSV oder Urkunden Teilnehmer, Disziplin, Klasse, Rangfolge und Vorschau prüfen. Den abgeschlossenen Stand unter 1.7 sichern.

05 Wertung und Ausgabe richtig prüfen

Die Wertung richtet sich nach dem gewählten Disziplinprofil. Ringwertung, Trefferlage/Entscheidung und weitere Zusatzwerte dürfen nicht vermischt werden. Bei Wertungen mit kleinerem besserem Wert gilt die angezeigte Regel; bei Gleichstand kann eine Priorität die Reihenfolge auflösen. Nicht erfasste Werte nicht als bestätigte Null verstehen. Beim Ändern eines Ergebnisses den richtigen Listeneintrag wählen und anschließend ausdrücklich speichern.

1.5 führt zu Druck und Datei-Ausgabe, 1.6 zur Urkundenerstellung. Für jede Ausgabe Auswahl und Vorschau prüfen, insbesondere Namen, Vereinszuordnung, Disziplin, Klasse, Platzierung, Texte und Logo. Eine exportierte Rangliste ist keine vollständige Datensicherung. Drucken und die tatsächliche Blattaufteilung hängen auch vom ausgewählten Windows-Drucker ab.

06 W1 und W2 verbinden

W1 arbeitet auch allein lokal. In W-00-00-84 Mehrplatzbetrieb steht Dieser Rechner fungiert als Server: JA startet den Server; NEIN schaltet ihn aus. Bei Neuinstallation ist er aus, eine gespeicherte Wahl bleibt nach Neustart und Update erhalten. Ein bisher gespeichertes JA bleibt bestehen. Bei angemeldeten Windows- oder Browser-W2 wird das Abschalten verweigert. Daten, Lizenz und W1-Rolle ändern sich nicht. Auch die gültige Demo kann den Server einschalten. W2 bleibt W2. Für weitere Plätze den Server auf W1 einschalten und den Arbeitsplatz-Code verwenden. Bei Netzunterbrechung stoppt W2 die Eingabe; höchstens 60 Minuten Berechtigung im Speicher erlauben keinen Offlinebetrieb. Erst nach bestätigter Wiederverbindung fortfahren. Der Vereinsadministrator schaltet auf W1 um; vorher offene Eingaben sichern. Bei ausgeschaltetem Server zeigt die Kopfzeile Lokaler Einzelplatz.

Windows-W2: In W-00-00-84 unter Am Server anmelden wählen Sie Verbinden oder Trennen. Bewusstes Trennen bleibt auch nach Neustart bis zum Verbinden erhalten. W2 bleibt dabei im eingeschränkten Dashboard ohne lokale Schreibrechte; W1 läuft weiter. Bei einem unbeabsichtigten Netzabbruch bleibt die automatische Wiederverbindung erhalten. Bestehende Installationen ohne gespeicherte Wahl behalten ihr bisheriges Startverhalten. Vor dem Trennen offene Eingaben an W1 speichern; bei Netzausfall dafür zuerst wieder verbinden.

07 Sicherung und Wiederherstellung

Vor Import, Update, Gerätewechsel oder größeren Änderungen eine vollständige Sicherung erstellen. Eine zusätzliche Kopie außerhalb des Installationsordners aufbewahren. Vor einer Wiederherstellung zuerst den jetzigen Stand sichern und Quelle, Ziel und enthaltene Daten kontrollieren. Eine vollständige Wiederherstellung ersetzt einen Stand; sie ist kein Zusammenführen zweier Arbeitsstände. DATEN, LIZENZ, ROLLE, DOKUMENTE, PROTOKOLLE und INSTALLATION nicht manuell löschen.

08 Hilfe und gezielte Fehlerklärung

Unter 2.3 finden Sie Handbücher, Flyer, Feldhilfe und Programminformation. Die interne Feldhilfe funktioniert auch ohne PDF. Für eine Rückfrage die sichtbare Version, die Feldkennung, die genaue Fehlermeldung und den ausgeführten Schritt festhalten. Vor dem Weitergeben Diagnoseberichte auf persönliche Daten prüfen. Kontakt: software@b-termine.de, WhatsApp +49 175 1600 590.